

VON ANGELA HORSTMANN

Zugegeben die Reaktion klingt drastisch – zumindest wenn die Anekdote stimmt, die von dem amerikanischen Entertainer Groucho Marx überliefert wird. Die Bitte seiner Ehefrau doch endlich mit dem Rauchen von Zigarren aufzuhören, soll Marx mit einem knappen „Nein, aber wir können ja Freunde bleiben...“ quittiert haben. Der Genuss einer Zigarre war ihm also mehr wert als das Eheglück? Vermutlich nicht wirklich und doch macht sie deutlich: was für den einen vielleicht nur ein stinkender Stumpfen ist, ist für die anderen ein Sinnbild für Entschleunigung und Lebenskunst, ein allerhöchster Genuss, auf den man – wenn man ihn einmal kennengelernt hat – ungern verzichten möchte.

Die Erfahrung machte auch Annette Meisl. Vor nunmehr 15 Jahren verbrachte die Kölner Künstleragentin auf Einladung der legendären kubanischen Band „Vieja Trova Santiaguera“ den Millenniumswechsel in dem Karibikstaat. Dort lernte sie auch Gregorio Fuentes kennen. Der war damals immerhin schon 103 Jahre alt und hatte von einem langen Leben zu erzählen und seiner Zeit als Kapitän auf der Jacht von Ernest Hemingway. Stundenlang habe sie mit ihm auf einer Veranda gesessen, seinen Geschichten über Hemingway und das kubanische Leben gelauscht. Und wie Fuentes selbst habe sie dabei Zigarren geraucht. Das sei wie ein Eintauchen in eine andere Welt gewesen, erinnert sich Annette Meisl. Eine faszinierende Welt, die sie auf jeden Fall mit nach Köln bringen wollte.

Also fing sie an, mitten in Ehrenfeld ein kleines Stückchen Kuba zu schaffen. 2005 eröffnete sie an der Venloer Str. 213-215 Kölns einzige Zigarrenmanufaktur. Nicht von ungefähr mit dem Namen „La Galana“, denn das heißt übersetzt so viel wie „elegante Frau, die das Leben genießen kann.“ Und zu letzterem gehören für Annette Meisl seit Ihrem Kuba-Aufenthalt einfach Zigarren. Sieben verschiedene Formate werden inzwischen nach der eigenen La Galana-Rezeptur in der winzigen Manufaktur verkauft. „Zigarren sind ein bisschen so wie Wein, entscheidend ist der Jahrgang der Tabakernte, das Saatgut, die Anbauregion“, erklärt die 42-jährige Kölnerin. Da in ihrer Manufaktur das Zigarrenrollen noch reine Handarbeit sei, variiere der Ge-



GENIESSEN

# Kuba in Köln

## Im „La Galana“ werden Zigarren als Sinnbild für Entschleunigung und Lebenskunst zelebriert



Das Rollen der Tabakblätter ist ebenso eine Kunst wie das richtige Entzünden einer Zigarre. Das Feuer eines Gasbrenners ist dafür am besten geeignet.



Von ihrer kubanischen Großmutter lernte Alicia Espact-Parada das Zigarrenrollen.

FOTOS: JÖRN NEUMANN

**Zigarrenseminar**

Freitag, 29. Januar, 19.30-22 Uhr  
La Galana Zigarrenmanufaktur, Venloerstr. 213-215, 50823 Köln

Genießen Sie ein Stück Kuba in Köln und entspannen Sie sich mit einer guten Zigarre und einem vorzüglichen kubanischen Rum! Lassen Sie

sich in die Geheimnisse des Anbaus und der Herstellung einweihen und versuchen Sie sich selbst im Rollen einer Zigarre.  
Tickets: 69 € ( 67,50 Euro) erhältlich im Servicecenter Breite Str. und unter:  
☎ 0221/ 2801  
☎ 0221/ 280344  
» www.koelnticket.de  
» www.abocard.de/tickets

schmack trotz gleicher Rezeptur zudem manchmal um kleine Nuancen – was allerdings der Qualität keinen Abbruch tue.

Die Handarbeit erledigen in La Galana ausschließlich geübte kubanische Zigarrenrollerinnen, die an kleinen Holzpulten die Tabakblätter gekonnt in eine brennbare Blattrolle verwandeln. Eine von ihnen ist Alicia Espact-Parada. Schon als kleines Kind habe sie ihrer Großmutter beim Zigarrenrollen über die Schulter geschaut, erzählt die gebürtige Kubanerin. Inzwischen ist sie selbst eine geübte Rollerin und schneidet sie mit einem Spezialmesser das leicht angefeuchtete Tabakblatt, das sogenannte Deckblatt, passgenau zu recht. Mit geübten Fingergriffen umwickelt sie damit den zuvor 45 Minuten lang gepressten Zigarrenrohling. Nur drei Minuten braucht sie bis das Deckblatt kunstvoll die Zigarre umschließt.

„Das Zigarrenrollen ist eine Kunst“, betont Annette Meisl. Würden etwa die Tabakblätter der sogenannten Einlage mit dem Umblatt zu fest eingerollt oder verdrehen sie, könne später der Rauch nicht gleichmäßig durch die Zigarre ziehen – genau das aber sei für einen perfekten Genuss wichtig. „Zigarren raucht man schließlich nicht mal so eben und neben-

bei. Da überlegt man genau, wann man sich die Zeit nimmt, mit wem oder in welchem Ambiente man eine Zigarre anzünden will“, sagt Annette Meisl. Ganz bewusst habe sie deshalb im hinteren Bereich des La Galana eine Umgebung für Afficionados, für wahre Zigarrenliebhaber, schaffen wollen. Und tatsächlich, wenn man den Salon betritt, fühlt man sich ein wenig so wie in einer Bar mitten in Havanna. Ein Sofa aus rotem Samt, ein alter Ohrensessel aus Leder, ein Kronleuchter, der Duft von Tabak, ein großer Reisekoffer, ein altes Klavier und an Wänden Bilder von Che Guevara – soll stellen man sich den legendären Buena Vista Social Club vor. Die Hektik der Venloer Straße scheint hier Lichtjahre entfernt.

Und so wundert es nicht, dass hier regelmäßig Zigarrenliebhaber herkommen, die sich eine Auszeit gönnen wollen – sozusagen für eine Zigarrenlänge. Sie kommenn um zu lesen oder sich mit anderen Gästen zu unterhalten oder einfach um dem Rauch hinter zuschauen. „Das hat etwas Kontemplatives“, sagt Meisl. Jeder genießt hier die Zigarre so wie er es mag.

„Zigarren raucht man nicht mal so eben. Man nimmt sich dafür Zeit.“

Annette Meisl



## TAGESHOROSKOP

Jan Reimer ist Astrologe und schaut für das Magazin in die Sterne.



ILLUSTRATIONEN: NADINE MACHNER

**WIDDER**  
21.03 - 20.04

**Damit Sie** nachher nicht „Endstation Sehnsucht“ haben, sollten Sie sich besser nicht zu lange von Ihrem Objekt der Liebe entfernen. Der Kosmos zeigt an, dass Sie nirgendwo anders so glücklich sind wie in den Armen von Mausi.

**STIER**  
21.04 - 20.05

**Auch wenn Sie** nicht unbedingt viele Freundschaften pflegen, so dürften die, die Sie haben, von prägender Bedeutung sein. Auf oberflächlichen Small Talk und launiges Bindungstheater können Sie verzichten. Alles aus tiefstem Herzen.

**ZWILLING**  
21.05 - 21.06

**Dass Sie nicht** zu denen gehören, die einem brutal offen alles Negative um die Ohren klatschen, macht Sie äußerst liebenswert. „Im Deutschen lügt man, wenn man höflich ist“, sagte Goethe. Sie heute sicher nicht, Dr. Taktgefühl!

**KREBS**  
22.06 - 22.07

**Stress-Planet Uranus meint:** Da Sie sicher keine Krise in Ihrer Biographie brauchen, wäre es ratsam, klar aufzuzeigen, welche Interessen Sie eigentlich verfolgen. Geteilte Meinungen gestört anderen überlassen, Eminenz!

**LÖWE**  
23.07 - 23.08

**Sollten Sie heute** an Karriere-Mangel leiden, dann hilft Ihnen bestimmt der kluge Spruch von Erich Fried: „Für die Welt bist du irgendetwas, aber für irgendetwas bist du die Welt.“ Wirklich wichtig ist man halt nur Zuhause!

**JUNGFRAU**  
24.08 - 23.09

**Stellen Sie** Ihren fleißigen Denkapparat getrost auf „Stand-by“ und geben Sie sich den sinnlichen Genüssen dieser Welt hin. La Venus möchte nämlich, dass man mal wieder ein fulminantes „Mmh“ und „Aah“ von Ihnen hört.

**WAAGE**  
24.09 - 23.10

**Mit Marspower** dürfte Ihre Begeisterungsfähigkeit für alles Neue und Exotische heute kaum eine Grenze kennen. Sie würden bestimmt am liebsten Mutter Erde im Sturm erobern. Übertreiben Sie es aber nicht, Kollege Columbus!

**SKORPION**  
24.10 - 22.11

**Sollten Sie** Ihre Ideen so überraschend präsentieren wie Speimanes im Hännischen-Theater, dann dürften Sie der Konkurrenz eine Bommelmütze voraus sein. Nutzen Sie heute den Moment des Unerwarteten. Geistreich spucken!

**SCHÜTZE**  
23.11 - 21.12

**Legen Sie** ruhig mal einen Rodin-Tag ein. Was das ist? Na, Sie bleiben, wie bei der Plastik unseres französischen Bildhauers, einfach engumschlungen bei Ihrem Morgenkuss kleben und lassen den Postboten einfach klingeln.

**STEINBOCK**  
22.12 - 20.01

**Sorgen auch Sie** besser für das nötige Kribbeln in Ihrer Partnerschaft, sonst: „Ich denk nicht gern an jenen Kuss, den du mir gabst, Helene; und wenn ich an ihn denken muss, dann werd ich müd und gähne.“ (Heinz Erhardt)

**WASSERMANN**  
21.01 - 19.02

**Sollten Sie** auf ein gutes Resultat warten oder auf eine längst fällige Anerkennung hoffen, dann bleiben Sie zuversichtlich, denn durch kosmischen Rückenwind dürfte ein langandauerndes Hoffen heute sein Ende finden.

**FISCHE**  
20.02 - 20.03

**Erstaunlich!** Martin Luther sagte einst: „Die Arznei macht kranke, die Mathematik traurige und die Theologie sündhafte Leute.“ Da ist es ja beruhigend zu wissen, dass Sie speziell heute den Hebel an der richtigen Stelle ansetzen.